

02) FINISSAGE der Ausstellung STREIFZÜGE / WĘDRÓWKI – Fotografien von Jacek Jaśko. Auf Streifzug – Gespräch mit dem Künstler

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Veranstaltungen

am Sonnabend, den 30. Oktober 2021, 15:00 Uhr!



Foto: SMG

Veranstaltung zur FINISSAGE der Ausstellung STREIFZÜGE / WĘDRÓWKI – Fotografien von Jacek Jaśko

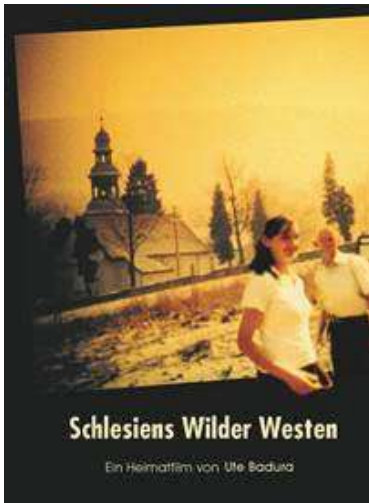
**15:00 Auf Streifzug – Gespräch mit dem Künstler Jacek Jaśko
Ort: Museum der Fotografie in Görlitz, Löbauer Str. 7, Eintritt frei**

Im einzigartigen Lichthof des Fotomuseums, inmitten der Ausstellung, wird Jacek Jaśko im Gespräch mit der Kulturreferentin Agnieszka Bormann und der Kuratorin Romy Czimmerings ganz persönliche Einblicke in seine fotografischen Arbeiten geben und uns von seiner Zeit in Kopaniec (Seiferschau) und dem Riesengebirge berichten.

Darüber hinaus präsentieren wir Bilder und Eindrücke von den Exkursionen, die im Rahmen des Projektes „SATELLITEN – Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst in Schlesien“ stattgefunden haben. Dabei führte die letzte Exkursion nach Kopaniec, wo Jacek Jaśko mit der Ausstellung „Am Zaun KOPANIEC 2021“ mit 20 deutschen und polnischen Fotografen seine alte Idee der „Ausstellungen am Zaun“ mitten im Dorf wieder verwirklicht hat.

Die genannten Ausstellungen sind Teile des SATELLITEN-Projektes, gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit. Mehr dazu unter [Satelliten – Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst in Schlesien](#).

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung.



03) FINISSAGE der Ausstellung STREIFZÜGE / WĘDRÓWKI – Fotografien von Jacek Jaśko. Filmvorführung „Schlesiens Wilder Westen“,
anschl. Publikumsgespräch mit der Filmemacherin Ute Badura und Jacek Jaśko

Veranstaltung zur FINISSAGE der Ausstellung STREIFZÜGE / WĘDRÓWKI – Fotografien von Jacek Jaśko

17:00 Filmvorführung „Schlesiens Wilder Westen“, anschl. Publikumsgespräch mit der Filmemacherin Ute Badura und Jacek Jaśko

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Eintritt frei

Im Schlesischen Museum wird der Dokumentarfilm „Schlesiens Wilder Westen“ (2002, 98 Min.) von Ute Badura präsentiert. Auch hier steht Kopaniec im Mittelpunkt. Unmittelbar nach dem Krieg lebten die alten deutschen und die neuen polnischen Bewohner mehrere Monate zusammen in einem Haus. Für beide Gruppen eine belastende, oft unerträgliche aber auch lehrreiche Situation. In dem Film erzählen die früheren und heutigen Bewohner von ihren Erinnerungen. Einer der Protagonisten ist Jacek Jaśko, der 20 Jahre lang in Kopaniec lebte.

Im Anschluss laden wir das Publikum ein, mit Ute Badura sowie mit Jacek Jaśko ins Gespräch zu kommen. Mehr zum Film: [Schlesiens Wilder Westen - Pressestimmen \(badurafilm.de\)](#).

Die Filmvorführung findet im Rahmen des Projektes „Schlesien – gemeinsames Natur- und Kulturerbe“ des Nationalparks Riesengebirge und des Schlesischen Museums zu Görlitz statt und wird gefördert aus dem Kooperationsprogramm Interreg Polen-Sachsen 2014-2020.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung.



Foto: Sosnowski

04) Musikalisch-literarischen Museumsrundgang **“Ein einz’ger Augenblick – Schlesien in Dur und Moll“**

Musikalisch-literarischen Museumsrundgang

30.10.2021, 18:00 “Ein einz’ger Augenblick – Schlesien in Dur und Moll“

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Teilnahme 20 Euro

Julia Boegershausen und Björn Bewerich präsentieren in Liedern und Texten Höhen und Tiefen einer mitteleuropäischen Region von Rang. Die Künstler erwarten Sie mit ihren Instrumenten und Darbietungen inmitten historischer Zeugnisse und umgeben von der eindrucksvollen Renaissancearchitektur des Schönhofes. Lassen Sie sich von heiterem und nachdenklichem Liedgut mitnehmen in Schlesiens bewegte Vergangenheit und entdecken Sie das Land für sich neu.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Anmeldung: kontakt@schlesisches-museum.de, +49 3581 87910 oder direkt an der Museumskasse.

Agnieszka Bormann
Martina Pietsch
Schlesisches Museum zu Görlitz
Untermarkt 4
02826 Görlitz
Tel. 03581/87910
abormann@schlesisches-museum.de
mpietsch@schlesisches-museum.de
www.schlesisches-museum.de

**05) Deutschland und Polen – Wegbereiter für Europas Zukunft?
30 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag**

**Freitag, den 05. November 2021, 18:30 – 21:00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
65366 Geisenheim-Johannisberg
(kombinierte Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

**Frau Staatsministerin Lucia Puttrich, Hessische Ministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund**

und Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen Polen-Instituts

laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung

**Deutschland und Polen – Wegbereiter für Europas Zukunft?
30 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag**

mit

Konrad Szymański, Minister für Europaangelegenheiten der Republik Polen

**Janusz Reiter, Botschafter der Republik Polen a. D., Vorstandsvorsitzender des
Center for International Relations Warschau**

**Rolf Nickel, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland a. D., Vizepräsident der
Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik**

durch die Veranstaltung führt:

Dr. Agnieszka Łada-Konefał

Stellv. Direktorin des Deutsches Polen-Instituts

**Anbei erhalten Sie Ihre persönliche Einladung. Bitte melden Sie sich mit
beigefügter Antwortkarte für die Präsenzveranstaltung oder den Videostream an.
Den Veranstaltungslink zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Antwortkarte.**

**Für eine begrenzte Gästezahl ist eine Teilnahme an der Veranstaltung in Präsenz
möglich. Die Auswahl erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Mit Ihrer
Anmeldung zur Präsenzveranstaltung erkennen Sie die am Veranstaltungstag
geltende Coronavirus-Schutzverordnung des Landes Hessen an.**

www.staatskanzlei.de

06) Einblicke ins Depot des Sudetendeutschen Museums

Im Sudetendeutschen Museum in München sind mehr als tausend Ausstellungsstücke zu sehen. Weniger bekannt ist das Depot des Museums, das rund 40.000 weitere Objekte beherbergt. Im Depot findet ein wesentlicher Teil der musealen Arbeit statt: Hier werden neue Exponate aufgenommen, digital inventarisiert, konservatorisch behandelt und für eine spätere Präsentation - zum Beispiel im Rahmen von Sonderausstellungen - aufbewahrt. [Mit diesem Kurzfilm erhalten Sie einen exklusiven Einblick](#) in das Depot des Sudetendeutschen Museums, begleitet von Sammlungsleiter **Klaus Mohr**:

<https://www.youtube.com/watch?v=IAM3t3udysM>

Übrigens: bis zum **31. Juli 2021** ist der Eintritt ins Museum – [nach vorheriger Anmeldung](#) – gratis!

<https://www.sudetendeutsche-stiftung.de/sudetendeutschesmuseum/index.html>

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 65, 2021

Wien, am 27. Mai 2021

07) Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold

Liebe Museumsfreunde!



Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Veranstaltungsangebot. Leider ist damit zu rechnen, dass wir auch in diesem Jahr immer wieder neu aushandeln müssen, ob und in welcher Weise unsere Veranstaltungen stattfinden können. Bitte besuchen Sie uns regelmäßig auf unserer Homepage www.russlanddeutsche.de, um zu erfahren, in welcher Form die jeweiligen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Alles Gute und beste Grüße

Ihr Museumsteam

Georgstraße 24
32756 Detmold
Ruf: 05231-921 6900
museum@russlanddeutsche.de
<https://www.russlanddeutsche.de>

Kulturreferat:

Ruf: 05231-921 6913
Mobil: 0162-646 2913
e.warkentin@russlanddeutsche.de